

Alternativen zum Schuldienst?

Beitrag von „doro177“ vom 25. April 2006 19:04

Hallo zusammen,

keine Sorge row-k, ich hab deinen Beitrag eher im Sinne von "Hey Hey Hey" verstanden. Aber ich werfe die Flinte nicht gleich ins Korn, ich kämpfe schon monatelang dafür, dass ich mein Ref. in einem vernünftigen Rahmen machen kann, aber egal, was ich anstelle, ich bekomme einfach keine Hilfe. Zum besseren Verständnis: Ich habe mit einer H-Klasse (Stufe 7) extreme Probleme. Sie haben mich zum Halbjahr bekommen und wollen in dem Fach ihre frühere Lehrerin zurück haben. Deshalb versuchen sie, mich aus der Klasse zu "vertreiben". Kollegen und Mentoren können oder wollen mir nicht helfen, reden stattdessen hinter meinem Rücken über mich. Der Direktor bläst -bildlich gesprochen- ins selbe Horn. Ein anderer Referendar an der Schule, der mir helfen wollte, hat plötzlich einen neuen Stundenplan bekommen, so dass seine Stunden fast komplett parallel zu meinen liegen. Ich habe das Gefühl systematisch fertig gemacht zu werden und bekomme schon Herzrasen und Schwindelgefühle, wenn ich nur an die Schule denke. Aus den genannten Gründen habe ich im Studienseminar darum gebeten, an eine andere Schule versetzt zu werden. Laut Seminar-Chef wiegen für ihn meine Probleme aber nicht schwer genug, um sich für einen Schulwechsel einzusetzen. Selbst beim Schulamt vorsprechen kann ich auch nicht, es würde wahrscheinlich einen Eintrag in die Dienstakte nach sich ziehen, wenn ich den Dienstweg nicht einhalte. Ein triftiger Grund für den Wechsel an ein anderes Studienseminar liegt auch nicht vor.

Ich sehe keine Möglichkeit mehr, mein Ref. noch auf eine vernünftige Basis zu stellen. Oder hat jemand von euch noch einen Vorschlag? Eigentlich bin ich gerne Lehrerin...

traurige und verzweifelte Grüße

doro